

Wien 13/2 1910

Mein lieber Freund

Erst heute ist es mir
verfallen dazu zu kommen
Dir nochmals für Dein herrliches
Spiel in Deinem Konzert meinen
Dank und meine volle Bewun-
derung nochmals auszudrücken.
Durch Deinen unvergleichlichen
Nuancereichen Ausschlag Deine
rhythmische Kraft und Lebendig-
keit, die Wärme Deiner Musik-

-seele, bei der man alles Technische,
welches Dir ja spielend zu Gebote
steht, vergißt, weil man eben echte
Musik hört, hast Du mir einen
Genuss verschafft, der unbeschuldet
den ganzen Abend hindurch mit
erquickte & mit wahrhaft erfreute.
Sep mit dabei mein Stück ganz
besonders erpreche, wirst Du wohl
nicht ganz unbegrüßlich finden.
Wärmer, inniger & seelenvoller im
Ganzen, wie in allen details,
wäre ist dieses Stück wohl nicht
wieder zu hören bekommen, und ich



bei dir zu des tiefe Einsehen
in meine Empfindungen von ganz
Seele dankbar. Es war eine innige
Freude, die du mir durch dein
wahrhaft schönes Spiel verschafft
hast. Und nun, lieber Freund,
sei, mit schönen Grüßen von meiner
Frau, umarmt & herzlich begrüßt
von deinem Freund

Hermann Gradenes

N. Ganz besonders wäre ich erfreut
wenn du einmal Gelegenheit nehmen
würdest ein größeres Stück von mir,
Small Trio, Small Quintet, zu spielen,

denn das müßte herrlich sein -
vielleicht machst Du mir einmal
die große Freude.

Nachmal's erwidern Gruf,

